Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dy waz chostleich von spich narde gemacht
vnd prach dy pichsen vnd gaß aus dy salben
auf sein haup sunder da waren etleich dy es
vnwirdig in ynselbes trugen vn auch spr-
achen sy durch waz ist dise vlust an diser
salben gesthenen den man mocht dise salbn
vthaussn me dem vmb treu hundert pfennig
vnd geben den armen vnd prumpment
mit gorn mssy sunder ihus sprach last sy
waz seit ir der vngunstig den ein gut werch
hat sy an mir gewurcht den dy arme habt
ir al zeit mit euch vnd wen iv wolt so mocht
ir yn wol tun sunder mich wert ir nicht al
weg haben daz sy hat gehebt daz hat sy getan
den sy ist fur chumnen zu salbn meine leychna
m daz grab fur war sag ich euch allenthalbn
wu daz ewangely gepredigt wirt maller-
welt so wirt man sagen daz sy es getan hat
nisem gedechtnus vnd iudas stariothis
einer aus den zwelffn ging aus zu den
hohen pristern auf daz er in mit vretnuß
yn meldet. da sy daz erhortn. da freutn
sy sich. vnd gelobtn yn dar vmb gelt zu
gelben vnd sucht wie er yn mit fugee